

Presse-Info

Hornhaut-Implantation erspart die Lesebrille im Alter

Bei der morgendlichen Zeitungslektüre verschwimmen die Buchstaben, die Preisschilder im Supermarkt erscheinen unscharf und bei der Arbeit am Computer ermüden die Augen: Normalsichtigen Menschen, die in jungen Jahren keine Brille brauchten, fällt es besonders schwer, sich bei Eintritt der Alterssichtigkeit (Presbyopie) an eine Lesehilfe zu gewöhnen. Das ständige Auf- und Absetzen einer Brille ist unbequem und stellt für viele auch ein ästhetisches Problem dar. Die Lösung bietet ein neuartiges Hornhaut-Implantat aus den USA, mit dem die Patienten Bilder in der Nähe wieder scharf sehen können und weiterhin eine uneingeschränkte Fernsicht haben. Angeboten wird diese innovative Methode „Acufocus Implantation“ seit Oktober in der Augenklinik der Universitätsklinik Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer.

Das Hornhaut-Implantat ist für Menschen ab 45 geeignet, die normalsichtig sind, also in der Ferne ohne Brille scharf sehen können. Um das Implantat in der Hornhaut zu platzieren, wird ein unvollständiger Laserschnitt in der Hornhaut angelegt und über diesen wird das 3,8 mm kleine und hauchdünne Implantat gelegt. Die Lamelle saugt sich fest, sodass keine Naht erforderlich ist.

Vorteil des Verfahrens ist, dass das Implantat jederzeit ohne Folgen wieder entfernt werden kann, wenn es nicht den Erwartungen entspricht. Durch die zentrale Öffnung in der Blende und tausenden, willkürlich mikroskopisch kleinen Löchern im Blendenring wird der Lichtdurchlass des Implantats erhöht und das Prinzip der sogenannten „stenopäischen Lücke“ genutzt. Der Patient erfährt einen Gewinn an Tiefenschärfe, wobei das Bild für die Nähe scharf wird und für die Ferne weiterhin scharf bleibt. Den Wirkungseffekt kann übrigens jeder ausprobieren, indem er vor das nicht-dominante Auge (das Auge, mit dem er nicht fotografiert) ein kleines Loch (z.B. 1,25 mm) hält und versucht, zu lesen.

Weitere Informationen zum neuartigen Hornhaut-Implantat bei Alterssichtigkeit erhalten Interessierte im Sekretariat der Augenklinik unter der Rufnummer 0234 / 299-3101.

Bei Rückfragen steht Ihnen gerne Pressereferentin Bianca Braunschweig unter der Rufnummer 0234 / 299-84033 oder per Mail (bianca.braunschweig@kk-bochum.de) zur Verfügung.